

# Seit 40 Jahren für die Musikschüler da

Der Förderverein der Musikschule Bünde feiert jetzt seinen runden Gründungstag und hat einen mehr als zweitausend Jahre alten Leitspruch.

Alexandra Stratmeier

■ **Bünde.** Seit seiner Gründung 1983 hat der Förderverein mehr als 250.000 Euro in Form von Spenden und Mitgliedsbeiträgen eingenommen. Seine wichtigste Aufgabe ist die Unterstützung der musikalischen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

„Die Erziehung zur Musik ist von höchster Wichtigkeit, weil Rhythmus und Harmonie machtvoll in das Innerste der Seele dringen.“ Dieses Zitat von Platon ist der Leitsatz der Mitglieder und des Vorstands des Fördervereins der Musikschule Bünde, der in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert und in vier Jahrzehnten unzähligen Kindern den Zugang zum eigenen aktiven Musizieren ermöglicht hat.

„Der Förderverein wurde 1983 anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der 1958 unter der Leitung von Helmut Maas gegründeten Musikschule ins Leben gerufen“, erzählt Michaela Ernst. Von 1989 bis 2021 wurde die Leitung der Musikschule von Ulrich Dittmar weitergeführt. Ihm gelte ein besonderer Dank für sein außerordentlich großes Engagement. Seit zwei Jahren füllt Silas Jakob als Leiter der Musikschule die großen Fußstapfen seines langjährigen Vorgängers bestens aus, so Ernst.

1993 übernahmen Ernst als Vorsitzende und Gudrun Reuter als stellvertretende Vorsitzende den Vorstand des Fördervereins. Norbert Hanesch, Lehrer an der Musikschule, löste 1999 Günther Wieske als Kassenwart ab und führt seitdem die Konten. In den ersten Jahren hatte auch Ute Kürten als Schriftführerin tatkräftig unterstützt.

„Unser erstes großes Projekt war die Beschaffung eines neuen Konzertflügels“, berichtet Michaela Ernst weiter von den Anfängen ihres 30-jährigen ehrenamtlichen Engagements. Durch die großzügige Unterstützung von Sponsoren, Lehrern und Helfern, den Einnahmen aus Schülerkonzerten, Flohmärkten und vielen weiteren Aktivitäten, war es dem Förderverein möglich, einen Flügel für damals 60.000 D-Mark zu erstehen.

Der Erfolg der Aktion habe gezeigt, was man mit vielen kleinen Anstrengungen erreichen könne. „Das zweite große Projekt, das uns am Herzen liegt, ist das 'JeKits'“, sagt Michaela Ernst. Die Abkür-



Wichtigste Aufgabe ist für den Förderverein die Unterstützung der Musikschülerinnen und -schüler.

Archivfoto: Katharina Eisele

zung steht für „Jedem Kind ein Instrument, Tanzen und Singen“ und wurde 2007 vom Land NRW als kulturelles Bildungsprogramm im Ruhrgebiet ins Leben gerufen. „Ziel des Projektes war es, Grundschulkindern ein Instrument näher zu bringen im Rahmen des Musikunterrichts.“

2010 gab es die Möglichkeit, auch außerhalb des Ruhr-

gebietes, Fördergelder zu beantragen. Ulrich Dittmer hat diese Möglichkeit sofort ergriffen und mit der Leiterin der Grundschule Bustedt, Bettina Wolff, umgesetzt. Dazu waren Leihinstrumente nötig, die zum überwiegenden Teil vom Förderverein finanziert wurden. „Es ist ein Projekt, das die Bildung unserer Kinder nachhaltig fördert und jedem Kind

den Zugang zum eigenen aktiven Musizieren ermöglicht.“

Mittlerweile nehmen fast alle Grundschulen in Bünde daran teil. Auch weiterführende Schulen kooperieren mit der Musikschule und ermöglichen ihren Schülern, in der Schule ein Instrument zu erlernen. „Man stelle sich vor, eine Grundschulklasse spielt gemeinsam ein Konzert mit Gei-

gen, Bratschen, Cello oder Trompeten, Posaunen oder Klarinetten“, schwärmt Michaela Ernst von der Vielfalt des Angebots an Instrumenten. „Musizieren hat eine nachhaltige Wirkung auf Schule, Bildung und Entwicklung. Kinder bringen dadurch nachhaltig bessere Leistungen in der Schule“, ist sich Ernst sicher, die bei der letzten Mitgliederversammlung November ihr Amt als Vorsitzende niedergelegt hat.

„Felix Mazur wurde von den Mitgliedern als neuer Vorsitzender gewählt. Dies ist ein wunderbarer Übergang und eine ideale Konstellation“, freut sich Ernst über das „junge Blut“ im Vorstandsteam. Felix Mazur lebt seit vier Jahren in Bünde und möchte sich gerne ehrenamtlich engagieren: „Damit auch in Zukunft viele Kinder, die sonst nicht den Zugang zum Musizieren hätten, die tolle Erfahrung, sich auf ein Konzert vorzubereiten, erfahren können“, fasst Michaela Ernst die positiven Veränderungen im Vorstand des Fördervereins zusammen.



Freuen sich auf zukünftige Projekte: Silas Jakob, Felix Mazur, Michaela Ernst, Gudrun Reuter und Norbert Hanesch.

Foto: Silas Jakob